

Schulze & Birner,

Geogr. 1875.

Weingrosshandlung

Tel. 1185.

Krausenstr. 3.

Friesenstr. 30.

Seit Jahren anerkannt vorteilhafte Bezugsquelle für vorzüglich entwickelte

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, California-, Südländer- u. Schaum-Weine

Ausführliche Preislisten postfrei.

Zur Arbeitslosenversicherung.

Auf dem Verbandstage Deutscher Sparfassen, der soeben in Charlottenburg stattgefunden hat, wurde auch ein Thema näher erörtert, das die Verammlung allerdings nicht für besonders wichtig erachtete. Es handelte sich um die Möglichkeit von Maßnahmen auf dem Gebiete der Arbeitslosenversicherung. Hier hatte der Berichterstatter für ein System seiner wöchentlichen Beiträge plädiert, auf der Sparfasse einzugahlen, die dann dem betreffenden Einzelnen während etwaiger Arbeitslosigkeit eine Unterstützung eröffnen sollten. Justizrat Götzting, der soeben das Wort nahm, hob zunächst hervor, daß die Sparfassenvertreter sich nicht so sehr mit der Arbeitslosenversicherung selbst als mit dem Problem des Sparens gegen Arbeitslosigkeit zu beschäftigen hätten. Bei einer Arbeitslosenversicherung würde wie bei jeder anderen nach dem Prinzip zu verfahren sein: Einer für alle und alle für einen, wogegen beim System des Sparens jeder einzelne nur das von ihm selbst erparte Geld verzehren kann. Alle bisherigen Systeme zum Schutz gegen Arbeitslosigkeit sind deshalb unvollkommen, weil sie sich meistens nur auf die organisierten Arbeiter beziehen. Diese haben in ihren großen Organisationsmaßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit gestritten und es teilweise erreicht, daß ihre Klassen gegen Arbeitslosigkeit nach Zuschüsse bekommen. Diesen Arbeitern wird also in doppelter Beziehung geholfen, während die Unorganisierten nicht nur nicht geholfen werden, sondern sich nun gerade auf die unorganisierten Arbeiter beziehen. Bei der Gleichgültigkeit und Trägheit, die dort meist vorhanden sei, werde es schließlich ohne Zwang nicht gehen. Dagegen diene das empfohlene System den Vorteil, daß man zwischen verschuldeten und unverschuldeten Arbeitslosigkeit nicht zu unterscheiden brauche, weil ja jeder nur sein eigenes Geld verzehre. Die Sparfassen, zu denen die kleinen Leute auch die kleinsten Beiträge bringen, hätten das Vertrauen der weitesten Kreise, vor allem auf dem Lande. Das Sparen gegen Arbeitslosigkeit werde daher am zweckmäßigsten in die Hände der Sparfassen gelegt, die am Anschluß an schon bestehende Einrichtungen (Kassen) ganz einfach ohne irgend welche schwierigen organisatorischen Veränderungen Kassen gegen Arbeitslosigkeit einrichten könnten. Die zu gewährenden Unterstützungen dürften selbstverständlich nicht zu hoch sein, damit der Anreiz, sich neue Arbeit zu suchen, nicht unterbunden werde. Auch müsse verhindert werden, daß Arbeitslose nicht durch die Unterstützung sich dazu verleiten ließen, den Winter hindurch zu faulenzeln und die Unterstützung als bequeme Pension anzusehen. Es sei für eine gewisse Karenzzeit Sorge zu tragen. Die gegenwärtige Zeit ziele die Sparfassen zu einer derartigen Steigerung und Beförderung ihrer Leistungen auf den Plan, denn die „Volksversicherung“ werde auch in die Wohnungen der Arbeiter eindringen und den Sparfassen erhebliche Beiträge entziehen. Die sozialdemokratische Volksvorsorge könne also bei ihrer engen Verbindung mit der Partei auch den Sparfassen gefährlich werden, erhebliche Summen an sich ziehen und sie staatsgefährlichen Zwecken zuwenden. Eine große Gefahr liege daher vor. Nun haben sich nicht nur die öffentlichen, sondern auch private Lebensversicherungen zur Abwehr dieser gefährlichen Volksvorsorge zusammengesetzt. Die 26 privaten Lebensversicherungen wollen Volksversicherung auf gemeinsamer Grundlage treiben, sie wollen nur die Selbstlosen decken und eine mäßige Verzinsung ihres Kapitals haben; sie werden ebenfalls in die Wohnungen der Arbeiter gehen;

Daher müßten auch, wo es sich als Bedürfnis herausstellt, die etwa von den Sparfassen geplanten Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit nach dem Abholungsprinzip eingerichtet werden. Auch die öffentliche Lebensversicherung, die im Osten Deutschlands mit großem Erfolge gearbeitet hat, sei durch die sozialdemokratische Volksvorsorge veranlaßt worden, eine Volksversicherung einzuführen, und sie luden jene Volksvorsorge durch bessere Leistungen zu überbieten. Das sollte Vorbild sein und die eigenen Leistungen bis zur möglichen Höhe heigern. Aber die Sparfassen müßten mit Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit nicht nur aus dieser Gegenwart heraus vorgehen, sondern aus ihrem Prinzip, sich stets durch die besten Leistungen auszuzeichnen.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 14. Dezember.

Was die Sprache von Weihnachtsfesten erzählt.

Weihnachten, „kille Nacht, heilige Nacht“, wie es im Liebe heißt, Christfest — gar zahlreich sind die Namen, die der schönste Feiertag des Jahres, das Weihnachtsfest, trägt, und sie alle haben ihre tiefe Bedeutung und ihre Geschichte. Weihnachten ist wohl bei uns das verbreitetste und sicher das schönste Wort für das Fest. Der Ursprung dieses Wortes aber ist dunkel, und man weiß nicht, wer es geprägt hat. Cassef sagt ausdrücklich, das Wort sei offenbar alt, allein in einer althochdeutschen Urkunde sei es noch nicht gefunden. Der zweite Teil des Wortes bedarf natürlich keiner weiteren Erklärung. Die erste Hälfte, Weis, ist althochdeutsch, heilig, göttlich weis, und hat auch die Bedeutung gerecht, wie denn auch das Hauptwort Weisheit oder Gerechtigkeit bedeutet. Dieser Name ist augenscheinlich unabhängig von der kirchlichen Bezeichnung des Weihnachtsfestes, Tag der Geburt des Herrn Jesus Christus (Natiuitas Domini nostri Jesu Christi) gebildet worden und geht, soweit es sich um den Namen allein handelt, auf ein hebräisches Fest zurück, das aus ein Fest der Weisheit war, das Chanukka, das der Weisheit des salomonischen Tempels galt. Wie man hierzu kam, führt Gregor von Nazianz an: „Auch in Jerusalem“, so sagt er, sind Weisheit gelehrt und war Winter, nämlich des Anglaubens, und war da Geist im Tempel, nämlich Gott, der älter als alle Zeit war, und der neue Tempel.“ Die neue Form des Wortes Weihnachten ist aus dem Althochdeutschen über das Mittelhochdeutsche Weisheit Nacht gebildet worden. Die deutsche Bezeichnung Weihnachten nimmt eine Ausnahmestellung unter den Namen des Festes bei den verschiedenen Völkern ein, denn die meisten anderen haben ihre Festbezeichnung von dem Dies natalis abgeleitet, die Scandinavianen von dem Julfeste, also von der hebräischen Vorzeit, und nur ein slavisches Volk, nämlich die Böhmern, kennt das „Weihnachts“-Fest in der Form Wanoce. Eine andere deutsche Bezeichnung des Weihnachtsfestes, die längst verloren gegangen ist (sie findet sich in einer altsächsischen Glosse), lautet „alperhant nacht“. Dies bedeutet die leuchtende Nacht, und dieses Wort enthält wieder einen Rest der Geschichte der Weihnacht vorher. Aus diesem Worte kann man ableiten, daß ein Teil der festlichen Gebräuche, der Lichterglanz, von anderen Festen übernommen ist, nämlich von dem hebräischen Feste, dem Feste der Tempelweisheit, das Flavius Josephus als Lichtfest, Phota, bezeichnet, und von dem Geispannstag, der überhaupt all seinen Glanz an seinen jüngeren Nebenbuhler, den Weihnachtsfest, abgeben mußte. Die meisten anderen Völker haben, wie bereits angedeutet, die Bezeichnung für den Weihnachtsfest aus dem kirchlichen Namen übernommen. Die Franzosen

sagen: Noël. Dieses Wort leiten die einen von Natalis ab, also von dem Worte, das in den meisten romanischen Sprachen zur Bezeichnung des Weihnachtsfestes dient: natale, Geburtstag, sagen die Italiener, nativitas, ebenfalls Geburtstag, die Spanier. Da de Natal oder nacimiento de noso Senhor, die Portugiesen. Nach einer anderen Auslegung ist dieses Noël jedoch von den „Bomes nouvelles“ abzuleiten, also von der frohen Botchaft, dem Evangelium. Für diese Meinung findet sich ein Beleg in der Bezeichnung, die die Engländer ehemals für das Fest hatten. Chaucer nämlich sagt, zur Weihnachtszeit riefen alle Leute vor Freude „Kemel“, was offenbar aus diesen „Nouvelles“ im Volksmunde geworden war. Die Angelsachsen nennen Weihnachten „Christmas“, was der Bedeutung nach auch die „Geburt Christi“ ist und aus „Christmesse“ gebildet wurde. Die Holländer haben das gleiche Wort in etwas anderer Form: Kerstmis. Dänen und Schweden sagen Jul. Das ist die Bezeichnung für das Sonnenrad. Hierunter verstand man ehemals die zwölf Tage vom 25. Dez. bis zum 6. Januar. Die Polen kennen keine Weihnacht, sondern nur eine Geburt Christi, Boze Narodzenie, ebenso die Russen: Koschejowo Kristowo.

Anspruch auf Pension nach kurzer Dienstzeit.

Gemäß § 2 des Pensionsgesetzes haben auch die unter dem Vorbehalte des Widerrufs oder der Kündigung angestellten Beamten Anspruch auf Pension, wenn sie eine in den Besoldungssatz aufgeführte Stelle bekleiden. Jedoch können den Beamten, die solche Stellen nicht bekleiden, Pensionsbezüge bis auf die Höhe der bestmöglichen Gehaltsstufe zugewilligt werden, auch wenn sie nicht die sechsjährige Dienstzeit hinter sich haben. Voraussetzung ist dann aber, daß ihre Entlassung wegen einer im Dienst zugezogenen Krankheit erfolgen muß. Eine derartige Krankheit gibt nach der jetzt vorliegenden Entscheidung auch dann das Recht auf Pension, wenn die Entmündigung der Krankheit auf alle Krankheitskrisen zurückzuführen ist. Gegenwärtig handelt es sich um folgenden Fall: Der Kläger hatte seinen Posten bei einer Marinekassation in der Nordsee wegen epirischen Bronchialkatarrhs verlassen müssen. Er erkrankte am 1. Januar 1908 als Polizeilehrgang in Halle a. S. an einer Erkrankung, die er im Jahre 1907 zunächst auf Probe anerkannt gewesen war. Als sich im September 1909 die Krankheit wiederholte, wurde der Kläger wieder entlassen, kündigte die Stadtgemeinde Halle das Vertragsverhältnis auf Grund der ihr vertragsgemäß zustehenden vierteljährlichen Kündigungsnachfrist. Kläger sah sich damit nicht zufriedener und erhob Anspruch auf Pension.

Das Landgericht Halle nahm an, daß der Kläger sich das Leiden im Dienste der Stadt Halle zugezogen habe und beurteilte die Stadt zur Zahlung der Pension. Das Oberlandesgericht Naumburg hat das Urteil des Landgerichts Halle bestätigt und zur Begründung unter anderem ausgeführt: Die Stadt beruft sich darauf, daß sie jederzeit kündigen konnte, weil der Kläger nicht etwa mäßige angestellter Beamter war. Das kann ihr ausgeben werden, wie auch die Behauptung, daß sie auch dann noch kündigen konnte, wenn sie sich über den Kläger geirrt hatte. Die Kündigung durfte jedoch nicht deshalb erfolgen, um ihm den Anspruch auf das Ruhegehalt zu entziehen. Voraussetzung für die Pensionierung des Klägers ist, daß er infolge des Dienstes dienstunfähig geworden ist. Das ist aber auch dann der Fall, wenn er sich im Dienst eine Krankheit zugezogen hat, von der die Krume schon in ihm gestekt haben. Hier liegt die Sache so,

Gebr. Bethmann

Halle a. S. Kunstmöbel-Fabrik Str. Steinstr. 79

beehren sich zur zwanglosen Besichtigung ihrer sehenswerten

Weihnachts-Ausstellung

höflichst einzuladen.

Spezialität:

Ledermöbel in den bequemsten, feinsten Modellen.

Antike Schränke und Truhen.



Luxus- und Liermöbel in ausgesucht vornehmen Formen.

Echte Perser Teppiche und Kelims.

ice :
este
eise.
ier
n.-V.
Methier
n. u. u.
ungales
derober
der geleg
igt. prämi
schener
müh.
Methode.
n. gratis
f. a. D
Kreisen
Altmeister
nen-Gard.
Fran
n Linke,
n. B. Zeit
Meth. Ed.
Gedichte
1912 Nr. 63.

en.
lle
alonits,
plan 2.
Kliger, 2
11.2.
pen,
r. arbilta,
ur 3. Gg.
ebrauchte
ninen
n. ausstr. 8.0.
lig suver
r. 11. r.
ber. sehr
n. u.
r. 8. pt.
tel
r. 37. 40.
12 Dtr. 1.
n. g.
erkaufen.
tr. 46.
no
nur 350.
Hoffstraße
-10.

10% Rabatt
und Geschenk.

Billiger Weihnachts-Verkauf.

10% Rabatt
und Geschenk.

Palotots von 6.50 Mk. an.
Kostüme von 18.00 Mk. bis 50.00 Mk.

Alster von 12.00 Mk. bis 30.00 Mk.
Kostümröcke von 3.75 Mk. bis 10.00 Mk.

Damen-Mäntel- u. Kostüm-Fabrik Gustav Werner, nur Leipzigerstr. 12, 1 Treppe links.

daß die alte Krankheit weit zurückliegt und der Kläger gesund und zum äußeren Polizeidienst geeignet war. Die Entlassung war deshalb ungerichtlich und daraus ergibt sich sein Recht auf Pension.

Das Reichsgericht hat das Urteil des Oberlandesgerichts Rumburg bestätigt und die Revision der Beklagten zurückgewiesen.

Provinzial-Nachrichten.

Ernst Clausen f.

Jena, 13. Dez. Der Schriftsteller Hauptmann 3. D. Ernst Clausen ist heute hier gestorben. Er war am 18. September 1861 in Aurich (Westfalen) geboren und war längere Zeit Schriftleiter der „Wartburgstimmen“. Was ihn als Schriftsteller auszeichnete, war ein lebenswüthiger Humor, der niemals etwas Boshaftes an sich hatte.

Schlei, 13. Dez. (Unter dem Verdacht fahrlässiger Tötung verhaftet.) Am 15. September wurde bekanntlich in der Nähe des Ortes Oberpöhl der Gutsmitz Josef aus Oberpöhl auf der Straße tot aufgefunden. Man fürchte schon damals den Tod auf Ueberfahren durch ein Automobil zurück; später wurde aber Nord angenommen. Vor einigen Tagen wurde nun der Sohn eines Fabrikanten aus Klauen unter dem Verdacht, Josef totgefahren zu haben, verhaftet. Nach einer weiteren Meldung wurde der junge Mann gegen Stellung einer hohen Kaution wieder auf freien Fuß gesetzt.

Muhl, 14. Dez. (Ein Mutiger.) Dieser Tage stand hier ein sonderbarer Brautpaar vor dem Traualtar. Die Braut zählt 22, der Bräutigam 72 Jahre. Beide sind in ärmlichen Verhältnissen.

* Naia (Oberkranken), 14. Dez. (Zahnpflege in den Schulen.) Das Rgl. Bezirksamt erläßt an die Volksschulinspektionen des Bezirks eine Verfügung, in der es als dringend notwendig bezeichnet wird, die arg danieder liegende Zahn- und Mundpflege zu fördern und damit in erster Linie in den Schulen zu beginnen. Die Anordnung wird damit begründet, daß bei franten Zähnen die geistige und körperliche Entwicklung leide.

Eisenberg, 14. Dez. (Haushaltungsplan.) In der jüngsten Ratssitzung wurde beschlossen, einen besonderen Haushaltsplan für außerordentliche Bedürfnisse in Ausgabe und Einnahme festzustellen. Wie das Eisenberger Nachrichtenblatt meldet, wurden in Ausgabe getheilt 20 000 Mk. der Stadtgemeinde zuzulassende Aufwendungen bei Einführung der Elektrizität, 40 000 Mk. für die geplante Erweiterung des Wasserwerks, 80 000 Mk. zur Herstellung einer Kläranlage, 30 000 Mk. für Straßenpflasterung und 90 000 Mk. für den Rathausanbau. Die Deckung soll erfolgen durch 7000 Mk. von eingegangenen Anleihezerbürgen, 50 000 Mk. aus den zur Verfügung stehenden Sparkassenüberschüssen und Aufnahme einer Anleihe von 223 000 Mk.

Geiz, 14. Dez. (Kostüm im Anbachtal.) Die Handelskammer für Reuß a. L. hat beschlossen, im Hinblick auf die industrielle Entwicklung des Anbachtals und die sich aus der Lage des jetzigen Postamtes für die dortigen Betriebe

ergebenden Unzuträglichkeiten bei der fürstlichen Landesregierung erneut im Sinne der baidigen Erleichterung eines eigenen Postamtes im Anbachtal vorstellig zu werden, nachdem wiederholte gleichartige Bemühungen früherer Jahre erfolglos gewesen sind.

Hallesche Apotheken

Sonntag nachmittag geöffnet:

- Kronen-Apothek, Burgstr. 3. Tel. 2707.
- Rathhof-Apothek, Rathhofstr. 92 a. Tel. 493.
- Alber-Apothek, Geilstr. 15. Tel. 486.
- Kronen-Apothek, Steinweg 28. Tel. 347.
- Stich-Apothek, Marktplat. 17. Tel. 707.

Weimar, 14. Dez. (Jahresrechnung der Thüringischen Landesversicherung.) Der Ausschuß der Thüringischen Landesversicherungsanstalt hat in seiner Rattefindenden Sitzung die Jahresrechnung für 1911 richtig gesprochen. Die Einnahmen der Versicherungsanstalt im Berichtsjahre betragen 6 321 535 Mk., die Ausgaben 4 185 741 Mk., so daß sich eine Mehreinnahme von 2 135 794 Mk. ergibt. Das Gesamtvermögen der Anstalt ist von 39 911 993 Mk. im Jahre 1910 auf 42 728 755 Mk. im Jahre 1911 gestiegen.

Hildburghausen, 14. Dez. (Durch Herzogliche Berufung) tritt unser 1. Bürgermeister Dr. D. Benz mit 1. Februar 1913 als Kreisassessor in Staatsdienste. Unsere Stadt erleidet dadurch einen ganz empfindlichen Verlust; waren doch die Reformarbeiten des verdienstreichen, sehr geschätzten Beamten noch lange nicht zum Abschlusse gebracht. Mit großem Bedauern sieht man deshalb Abschied nehmen Dr. Benz, unter dessen Leitung sich die Lage der Stadt hinsichtlich besserte, scheiden.

Hallecher Marktbericht

vom 14. Dezember

Hier pro Mandel	1.50-1.50 Mk.	Wolfsöl pro Eimer	0.05-0.18 Mk.
Butter pro Eimer	0.85-0.75 "	Wiesingöl pro Eimer	0.06-0.10 "
Fühner pro Eimer	2.25-2.10 "	Grainöl pro Eimer	0.04 0.08 "
Hühner pro Eimer	1.50-1.30 "	Blumenöl pro Eimer	0.10-0.53 "
Ähren pro Eimer	3.00-2.50 "	Wohröl pro Eimer	0.10-0.15 "
Gerste pro Eimer	2.00-1.90 "	Robröl pro Eimer	0.08-0.10 "
Leinöl pro Eimer	1.00-1.75 "	Kohlöl pro Eimer	0.02-0.03 "
Wesöl pro Eimer	0.10-0.25 "	Rapsöl pro Eimer	0.05-0.08 "
Wesöl pro Eimer	0.10-0.25 "	Amelöl pro Eimer	0.03-0.05 "
Salz pro Eimer	3.00-1.25 "	Salz pro Eimer	0.05-0.10 "
Raninchen pro Eimer	1.00-1.75 "	Raninchen pro Eimer	2.50-3.00 "
Wesöl pro Eimer	0.90-1.30 "	Wesöl pro Eimer	0.03-0.05 "
Wesöl pro Eimer	2.50-3.00 "	Wesöl pro Eimer	0.03-0.05 "
Wesöl pro Eimer	1.00-1.25 "	Wesöl pro Eimer	0.90-1.20 "
Wesöl pro Eimer	0.94-0.05 "	Wesöl pro Eimer	0.90-1.20 "
Wesöl pro Eimer	0.05-0.10 "	Wesöl pro Eimer	0.90-1.40 "

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburger Zeitung“.

Sonntag, 14. Dezember, 8 Uhr morgens.

Das tiefe Barometerminimum ist bis zum Norwegischen

Meete vorgebrungen und veranlaßt in Wechselwirkung mit dem hohen Druck im Südwesten in ganz Deutschland hütemilde westliche Winde sowie mildes, mildes Wetter und zeitweilige Regen. Da von Westen her ein neues Tief herannah, so haben wir vorübergehend wärmeres, zeitweilige auflockerndes, mildes Wetter ohne nennenswerte Niederschläge zu erwarten.

Meteorologische Station.

	13. Dezbr. 9 Uhr abends	14. Dezbr. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	766.6	760.3
Thermometer Celsius	5.8	7.4
Rel. Feuchtigkeit	74%	79%
Wind	SW 2	SW 1

Maximum der Temperatur am 13. Dezbr. 7.1 ° C.
Minimum in der Nacht vom 13. Dezbr. zum 14. Dezbr. 6.4 ° C.
Niederschläge am 14. Dezbr. 7 Uhr morgens: 1.4 mm.

Frost in Sicht.

Witterungsbericht vom Brocke n, Freitag, 13. Dezember. (Originalbericht. Nachdruck verboten.)

Meteorologische und astronomische Winter stimmen zeitlich nicht ganz miteinander überein. — Der meteorologische Winter ist in den nördlichsten Zonen auf eine spätere Zeit verschoben und umfaßt die Monate Dezember, Januar und Februar auf der nördlichsten, die Monate Juni, Juli und August auf der südlichsten Halbkugel, während der entsprechende astronomische Zeitraum im Norden die Zeit von Anfang November bis Anfang Februar, im Süden die Zeit von Anfang Mai bis Anfang August umfaßt. Der kälteste Monat ist also nicht der des tiefsten Sonnenstandes, der Dezember resp. Juli, sondern der Januar resp. der August. — Der diesjährige meteorologische Winter hat auf dem Brocke schon im Oktober eingesetzt und ist im November bereits durch Frost und Schnee zur vollen Geltung gelangt; „echte Wintertage“, das sind Tage, an denen die Temperatur auf mittags nicht den Nullpunkt überschreitet, hatten wir im Oktober hier oben nur einen Tag; dagegen im November 23 Tage. — Offiziell noch dem Kalender mit der Winter am 22. Dez. seinen Einzug halten, früh 6 Uhr, wenn Frau Come in das Zeichen des Steinbocks tritt. Das ist dann der kürzeste Tag des Jahres.

Auch in den letzten Tagen stieg das Maximum-Thermometer etwas über den Nullpunkt; der Nebel, der am 10. d. Mts. eintrat, mollte auch am Mittwoch und Donnerstag hier oben nicht weichen, und häufig weißliche Frost- und Tauwetter, zwischen Sprühen mit geringem Schneefall miteinander ab. — Der anbauende Nebel brachte wieder harten Raufrost, der aber infolge Steigens der Temperatur nur geringe Festigkeit hatte. In den letzten 24 Stunden betrug die Raufrostbildung 24 Zentimeter. Die Schneedecke betrug auf den Brockenwegen noch immer gut 40 bis 50 Zentimeter; aber für den Stk- und Nebelport wäre ein harter Schneefall sehr erwünscht. Heute Nebel, 2 Grad Kälte, Westwind, und in der letzten Nacht hatten wir geringen Schneefall.

Der Brockenwirt wollte gern zu Weihnachten die Schlittenbahn Schierke-Brocken fahrbar machen. Durch Mühe und große Kosten hat er es bewirkt, daß der Schneepflug mit 8 Pferden den Brocken erreichte. — Für Schierke fehlt Schnee. — Frost und geringer Schneefall in Sicht.

80 eigene Spezial-Geschäfte

Berliner Corset-Fabrik W. & G. Neumann

6-8 Gr. Ulrichstr. 6-8.

Halle a. S.

11 Leipziger-Str. 11.

Fernsprecher 4322.

Fernsprecher 4323.

Vorteilhaftes Weihnachts- Angebot



Reklame Corsets

Moderne, gut-sitzendes Corset in weißem Dreil. Sehr preiswert! **3.75** mit Strumpfhalters

Vorzüglich sitzendes modernes Corset in gestreiftem Körper mit Strumpfhalters **4.25**

Moderne langes Corset, der heutigen Mode entsprechend, in gebliht. Broché mit Strumpfhalters **5.75**

Ganz leichtes vornehmendes Corset in champagne, weiß oder farbig. Satin mit Strumpfhalters **7.50**

Fine schneidendes Corset Brautklass, extra lig nach unten, in weiß oder lederfarbig. Satindrell mit Strumpfhalters **9.75**

Vorzüglich sitzend, zweifach überkreuzt, in prima Satin, besonders für starke Damen, mit 2 Paar Strumpfhalters **12.00**

Tiefschnür, modern, Passon, Jacquard mit 2 Paar Halters **16.50**

Anerkannt erstklassige Mass-Anfertigung.

Blusenschürzen 95 Pf. = Damenhemden mit gestickter Passe 1⁴⁵ M.

Hallesche Wäschefabrik Verkaufsstelle: **Leipzigerstrasse 17.**

Michel-Brikets
 anerkannt beste Marke.
 Alleinvertrieb für Halle und Umgegend
Hallesche Kohlen- und Brikott-Kontor
 Halle a. S., Merseburgerstr. Ecke Schmiedstr. Tel. 3898.

Original-Imperator-Feuerzeuge
 „Ein Druck und Feuer“
 unbedingt sicher funktionierend
 1.35 Mk.
 Zuverlässige Radfeuerzeuge 45 Pfg.
C. F. Ritter, Halle a. S.
 Leipzigerstrasse 90.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Unterricht.
Französin,
 Helle, Jacquot, Wilhelmstr. 4,
 erteilt französischen Unterricht.
Berlitz School
 Hartz 50. Tel. 3423.
Sprachen
 Konvers., Literat., Grammatik,
 Lektüre, Handels-Korresp.
 Dr. A. Sautron,
 Officier d'Académie.

Französische Sprache.
 Geprüft französischer Lehrer
 erteilt Unterricht, Konversation,
 Grammatik, Handels-Korrespondenz,
 Vorbereitung u. Staatsexam.
 Weitz und Bittel.
 E. Bourdau, Fürstent. 11, I.

Vermietungen.
342 grosse Umzüge
 führen wir vom 1./6. - 31./10.
 d. J. aus.
Zillmann & Lorenz,
 Spektre, Halle a. S.

Fabrikräume,
 maass. Gebäude, Mitte der
 Stadt, an elektr. Bahn,
 7 Min. v. Hauptbahnhof, m.
 Dampfheizung u. Wasser-
 leitungen, f. d. Verfertigung
 elektr. als auch Gasleuchten,
 per sofort oder später z. ver-
 mieten. Anfragen unter N.
 6891 an Bauwerkstätten &
 Wagner, M. G., Halle a. S.

Königsstrasse 61,
 am Eisenbahn-Direktionsgebäude,
 sofort oder später zu vermieten:
 3 Zimmer-Wohnung, Bad, An-
 schloß, Keller u. Bodenlampe.
 Dölauer Oestrichfabrik,
 Grünstr. 31.

Steinweg 2
Wohnung
 von 3 Zimmern am 1. Oktober
 zu vermieten. Näh. Gr. Stein-
 strasse 19 hart. links.

Dölan,
Waldstrasse 40,
 Einfam. Villa, 7 Zim., 5 Bann-
 ge. Gart. direkt u. Wald, in 1. Etz.
 d. S. v. verm. Dölauer Oestrich-
 fabrik, Halle, Grünstr. 31.

Fountainenstr. 34 I.
 9 St. Küche, Bad, ent., Speise-
 kab., Zubeh. 1. Oktober. Näh.
 Gr. Steinstr. 19, v. d. Bureau

Ludwig-Wandererstrasse 45
 1 St. Wohnung von 3 Zimm.,
 Küche u. Zubeh. an Hoff. Heute
 zum 1. 1. 13 zu vermieten.

Die schönsten Geschenke
 sind meine soliden

Reisekoffer	Akten- u. Notenmappen
Reisetaschen	Schreibmappen
Kuppekoffer	Schmuckkästen
Hutkoffer	Nähkörbe
Schrank- und Kommodenkoffer.	Brieftaschen
Beste Rohrplattenkoffer und festeste Rindlederkoffer	Zigarren- & Etuis
Damengürtel	Hosenträger.
Schulmörner	Extra solide flache Leder-Portemonnaies
	Reise-Necessaires.
	Haarfeine Damentaschenchen.

Grösste Auswahl in sämtlichen feinen Lederwaren. Stets das Neueste und Solideste in allen Preislagen am Lager. Fachmännische streng reelle Bedienung.

Paul Göldner
 Alb. Herrmann Nachf.
 Halle a. S., Leipzigerstr. 79
 (neben Hotel Rotes Ross.)
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
 Alle Reparaturen schnellstens.

MERCEDES
 Einzig in seiner Art sind Mercedesstiefel.
 Einheitspreis für Damen u. Herren
12⁵⁰
 Extra-Qual. 16.50.

M. 12⁵⁰
 EXTRA-QUAL. M. 16⁵⁰

Jacob,
 Gr. Ulrichstrasse 45.
Verkauf eines Drogengeschäfts.
 Die zur Kontumasse des Drogisten Wilhelm Trabert hier, Friedrichstrasse 53, gehörigen Warenvorräte und Geschäftseinrichtung im Gesamtwerte von rd. 200 Mk. sollen bei annehmbarem Gebote im ganzen gegen Verzugsfrist verkauft werden. Zur Befristung sind die Geschäftsräume am 14. u. 16. Dezember a. e. vormittags 11-12 Uhr geöffnet, wochentags und Verkaufsbedingungen ausliegen. Schriftlich Gebote mit 300 Mk. Bestandssicherheitspfand bis 16. Dezember a. e. nachmittags 3 Uhr. Bei mir abzugeben.
Ferd. Wagner, Kontumassverwalter, Köhlerstrasse 15.
Am 1. Januar 1913 fällige Coupons
 werden schon jetzt an unserer Kasse wie üblich eingelöst.
Ernst Haaseנגler & Co.,
 Gr. Steinstr. 16.

Amtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
 Das auf dem Nordbrückhofe belegene Quartier C, in welchem in der Zeit vom April 1889 bis August 1891 Erwahne beerdigt worden sind, gelangt in nächster Zeit zur Wiederbelegung. Die Weiterhaltung von Reihengräbern für eine weitere Begräbnisperiode kann gemäß § 16 der Begräbnis-Ordnung vom 31. August/13. Oktober 1887 gestattet werden. Anträge find unter genauer Angabe der Nummer und Reihe des Grabes bis zum 20. Januar 1913 an uns einzureichen. Später eingehende Anträge können keine Berücksichtigung finden.
 Halle a. S., den 10. Dezember 1912.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Unter dem Pferdebestande des Brauereibesizers Hermann Freyberg, hier, Glauchastr. 35, ist die Pferde-Influenza (Grußseuche) ausgebrochen. Das Gehöft Glauchastr. 35 ist nach den Bestimmungen der viehpolizeilichen Anordnung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 17. Juli 1912 (abgedruckt im Amtsblatt der Königl. Regierung Merseburg vom 7. Dezember 1912 Stück 36, S. 306, Nr. 1162) unter Sperre gestellt worden.
 Halle a. S., den 14. Dezember 1912.
 Die Polizeiverwaltung.

Revison der Leittungsarten.
 Unter Hinweis auf die vom Vorstand der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt erteilten Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekanntgemacht, daß der Untersuchende die Entrichtung der Beiträge im höchsten Stadtdistrikt kontrollieren wird, und zwar am Dienstag, den 17. Dezbr. 1912: Anner, Bürgenager, Gode, Luther, Paul-Hiebner, u. Wolfstrasse.
 Mittwoch, den 18. Dez. 1912: Reiserstr., Reisererweg, Donnerstag, den 19. Dez. 1912: Wolfbergerweg.
 Freitag, den 20. Dez. 1912: Wilmstrasse.
 In diesem Bezirke sind die Leittungsarten, Aufwachungs-Beleihigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, Vorkosten sowie Kranken-Kassenausweise, die eingehen, zu welcher Klasse, jedoch der Verzeichneten, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereits subalten.
 Halle a. S., den 13. Dezember 1912
 Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt,
 Sohn.

Bekanntmachung.
 Wegen Herstellung der Jahres-Abschlußarbeiten wird die bei den Zinsen mit dem Bankkonto geschlossen. Vormittags sind die Rollenstellen wie gewöhnlich von 8-1 Uhr geöffnet. Bitte machen darauf aufmerksam, daß die Zulieferung der Zinsen auf die einzelnen Konten von heute wegen erfolgt und es einer besonderen Vorlegung des Sparbuches zu diesem Zweck nicht bedarf.
 Halle a. S., den 5. Dezember 1912.
 Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Deutsche Grundcredit-Bank Gotha.
 Die am 2. Januar 1913 fälligen Zinscheine unserer 34, und 48-jährigen Hypothekendarlehen werden vom 16. Dezember dieses Jahres an bis per 30. Dezember dieses Jahres ausgelöst. Die Hypothekendarlehen von letzterem Tage ab in Gotha und Berlin bei unseren Kassen, in Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kullsch. Kamptz & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, eingelöst.
 Die Einlösung aller mit Prämien ausgelosten Hypothekendarlehen erfolgt nach dem 1. März 1913 nur noch in Gotha und Berlin bei unseren Kassen.
 Gotha, den 14. Dezember 1912.
 Deutsche Grundcredit-Bank.

Ab- und Brennholzverkauf.
 Nachstehend, den 21. Dezember, vorm. 9 Uhr, sollen an Ort und Stelle meistbietend im „Seebener Wald“ bei Halle verk. werden:
Buchholz: Etwa 80 Stämme und Fische mit zusammen 91 fm; Etwa 23 Stämme mit 135 fm; Buche 13 Stämme mit 154 fm; Ahorn 7 Stämme mit 25 fm; Ulme 8 Stämme mit 67 fm; Kiefer 3 Stämme mit 99 fm; Fichte 11 Stämme mit 52 fm; 1 Erle mit 0,42 fm; 1 Erle mit 0,42 fm; 1 Kiefer mit 0,82 fm; 1 Fichte mit 0,42 fm; 1 Erle mit 0,42 fm.
Brennholz: 182 rm Scheite und Knüppel, 50 rm Reisig, ferner 8 Säulen Röhrenholz.
 Abholungsfrist: Abtransport „Jägerheim“, werden, früh 9 Uhr; dabeil. werden auch die Verkaufsbedingungen bekanntgegeben. Schriftliches Holz ist gelöst und aufbewahrt.

Geht acht,
 wenn Ihr **Palmer** Euch kauft,
 'S gibt Fette, die man ähnlich tauft!
 Auch statt **Palmona** schiebt man vor
 Oft das, was ähnlich klingt für's Ohr!
 Drum achtet, ob auf dem Paket
 Die **Firma Schlinck in Hamburg** steht!
 Palmer-Planzenzell.
 Palmona - Pflanzen-Butter-Margarine.

Robott Geschenk.
 erstr. 12.
 nks.
 schirfung mit
 and hümmige
 und zeitweise
 herannah, so
 auflarendes,
 e zu erwartes
 n.
 14. Deabr.
 7 Uhr morgens
 700,3
 74
 6291
 u. Deabr. 5.4.C.
 am.
 3. Deabr.
 n.)
 stimmen zeit-
 meteorologische
 e spätere Zeit
 Januar und
 mit, Luft und
 end der Zeit
 den die Zeit
 Den fälteste
 nfindandes, der
 der August.
 uf dem Broden
 bereits durch-
 ehte Winter-
 auch mittags
 im Oktober
 über 22 Tage,
 22. Dez.
 f am Sonne in das
 1 kürzeste Tag
 mum-Thema-
 der am 10.
 d Donnerstags
 sofi und Tau-
 schneefall mit
 wieder starken
 peratur nur
 unden Betrag
 ebete Betrag:
 Zentimeter.
 der Schneefall
 Bestand, und
 besaff.
 die Schritten-
 Mähe und
 neeplung mit
 fehlt Schnee.

Tulpe.

Jeden Sonntag Diner- u. Souper-Musik.
Erstklassige Küche. Mässige Preise.
Sämtl. Saison-Delikatessen.

Tulpe.

Walhalla.

Triumph-Erfolg d. Victoria-Sänger.
Neue Vokale. Neue Costüme!
Sonntag 8 Uhr 2 Vorstellungen.
Keine Preise. Erwaadene 1 Stund frei!

Saalschloss-Brauerei.

Conntag, den 15. Dezember, von 7/4 bis 11 Uhr
Zwei Militärkonzerte
der gef. Kapelle des Inf. Reg. 6. General-Feldmarschall
Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 86.
Bleitung: Königl. Obermusikmeister Herr R. Fister.
Eintritt 35 Pfg. F. Winkler.
Karten gültig.

Bergschenke.

Sonntag, den 15. Dezember,
Künstler-Konzert.

Neumarkt-Schützenhaus, 16. Dez., 5^{1/2}, nachm.
Kinder- u. Weihnachtslieder
Selma vom Scheidt.
Karten 2 und 1 Mk., Kinder die Hälfte.
Hofmusikalienhandlung v. Heinrich Hofman.

Dritte geistliche Abendmusik.
St. Ulrichskirche.
Sonntag, den 22. Dez., abends 7^{1/2} Uhr: **Weihnachtsfeier.**
Programm: A cappella-Chorgesang, Sologesänge, Soli
für Orgel, Geige, Bratsche und Klavier.
Mitwirkende: Gesäbde Hallische und Leipziger Kräfte.
Bleitung: Herr Franz Frank.
Der Eintritt ist jedem gestattet gegen Entnahme
eines Programms à 10 Pfg.

Heide-Park — Pracht-Saal.
Conntag und Mittwoh, von 3^{1/2} Uhr
Grosses Konzert
abends 7^{1/2} Uhr **Gesellschaftsball.**

Hotel Goldener Ring.
Jeden Sonntag abend ab 7^{1/2} Uhr
Künstler-Konzert.
Süppers. Reichhaltige Abendkarte,
1/2 u. 1^{1/2} Portionen.
Ansohank hiesiger u. Export-Biere.

Modell-Dampfmaschinen
von 1.75 Mk. an.
Elektromotore
von 2 Mk. an.
Heissluftmotore.
Betriebsmodelle dazu
von 30 Pfg. an.
Laterna magica
von 2 Mark an.
Kinematographen
von 3.50 Mk. an, solide Ware.
Experimentierkästen
von 6.50 Mk. an.
Eisenbahnen mit Dampf.
Uhrwerkzeuge
von 3.50 Mk. an,
in grosser Auswahl bei
Otto Unbekannt
Grosse Ulrichstrasse 14.

Passage-Theater
Lichtspielhaus,
Halle a. S. Leipzigerstr. 88.

Am Sonnabend, den 14. Dez. 1912:
Vollständig neues Programm
Ein ganz hervorragendes Weltstadt-Programm.
Die wunderbarsten Schöpfungen der kinematographischen Kunst in reicher Abwechslung.



Asta Nielsen.

Die weltberühmte und so sehr beliebte Tragödin zeigt sich uns in der Hauptrolle, des von Urban Gad, dem berühmten Bühnenschriftsteller, geschaffenen Kunstwerkes:

Das Mädchen ohne Vaterland.
Eine Episode aus dem Balkankriege in 3 Abteilungen darstellend.

Alles bis dato Dagewesene in den Schatten stellend, selbst die früheren Giezielstungen, wie:

Abgründe und Die Verräterin,

entfaltet die Filmkünstlerin in dieser Schöpfung ihr ganzes Können und ist dieser Film daher zweifellos das Vollendetste, was je gezeigt werden konnte.

Wir besitzen das alleinige Aufführungsrecht für Halle.

Programmässig gelangt dieses Kunstwerk während der ganzen Woche ab 6 Uhr abends zur Vorführung.
Die Direktion.

„Wackersportplatz.“

(Auffere Deffauerstrasse)
Sonntag, den 15. Dezember er., nachmittags 3 Uhr, Berufsbandspiel um die Meisterschaft des Saalegases

Wacker I. gegen 96 I.

Allen Lungen- u. Halsleidenden
teile ich gern kostenlos aus Dankbarkeit ein einfaches, billiges, selbst und von vielen erprobtes Naturprodukt mit. **Förestor Stone in Plodda 210 Post Schlatz** (See, Halle a. S.)

Wie spart die kluge Hausfrau zur Weihnachtsbäckerei?
Durch Verwendung von
Rinderfett Marke „Saalegold“
(Gesetzlich geschützt!)
Bester Ersatz für Naturbutter, dabei billiger.
Anstelle 1 Pfd. Butter sind nur bis 3/4 Pfd. Saalegold nötig.
In fast allen Fleischer-Geschäften zum Preise von 90 Pfg. pro Pfd. zu haben.
Dampf-Talgschmelze und Speisefettfabrik
der Fleischer-Innung Halle a. S.

Neuestes Parfum:
Rosa Centifolia
von E. F. Schwarzlose, Berlin,
Nr. 3.-, 3.50, 5.-.

Parfum Lilas
von Gustav Tobbe, Berlin,
Originalfl. Nr. 3.50, 7.-, 10.-.

Illusion
von Dralle,
Nr. 3.-, 4.-.

Lebte Neuheit **Astra,**
Nr. 3.50, 4.-, 5.-, 9.-.

Eau de Cologne
Nr. 4711 und gegenüber dem
Fisch-Platz.
— Kölner Originalpreffe. —

Zerstäuber-Räucherlampen.

Sicherheits-Rasierapparate
von Nr. 5.- an.

Chillette-Luna-Auto-Stop.

Der Verkauf sämtlicher Parfümerien geschieht zu den Mindest-Wholesale-Preisen.

Mittl. d. Rab.-Ewar-Bereins.

Ernst Rosa,

Sollieferant,
Gr. Steinstr. 8. Tel. 1130.

„Ah, du lieber Augustin“
verschiedene andere Schlagertexten nur 2 Mark, Hadeln von 25 Pfg. an.
Halleisches Musikhaus,
Alte Promenade 10, Otto Große
Ulrichstrasse.

Apollo-Theater.
Auf vielseitigen Wunsch
Gute, den 14. Dezember, und
folgende Tage:
„Krone und Fessel“
Die Mittel-Ausstattungsstück
in 6 Akten v. W. Gombard.
Herrn Ulrich A. Hübner
Bühnleit. Hr. Schneider a. S.
Aus wenige Aufführungen!
Sonntag, den 15. Dezbr.,
nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 gr. Vorstellungen.
In beiden: Krone u. Fessel

„Zum Schultheiss“

Poststrasse 5.
Souffles mit Einlage
Ochsenchwanzsuppe.
Karpfen blau mit Butter
Leipziger Allerlei m. Semken
Kalbskopf ein fortius
Schwedisches Vorerleicht
Rotwildbraten
Mastkalbkeule Salat
Kompost Schokoladen-Eis
Stamm:
Frikassee von Huhn
Gänsebraten mit Kartoffeln
Rindsroulade mit Macaroni.
Salo
zum Abhalten v. Festlichkeiten
und Vereinsversammlungen.



Brillen und Klemmer

mit feinsten Kristallgläsern,
— genau angepasst —
Nicol 2 Mk., Gold-Douglas 5 Mk.
Feine Logognen
für Damen Nr. 3, 5, 10 bis 60.—

Moderne Augengläser,
Nr. 3.50, 5, 8, 10.—

Adrom. Operngläser
von vorzüg. optisch. Wirkung.
Schwarz Nr. 5.50, 7.50, 10 ufm.
Vormitt Nr. 12, 15 ufm.

Feldstecher mit extra harter
Vergröss. Nr. 15, 18, 20, 30.
Neue Weiseman's Feldstecher
zu Original-Preisen.

Barometer,
— beste Wetteranzeige,
Nr. 6, 8, 10 ufm.

Fenster- u. Zimmerthermometer
Nr. 0.50, 1, 2 ufm.

Optische Anstalt
Carl Schneider
20 Gr. Ulrichstr. 20.
Gegr. 1881.
Telephon 2590.
— Iluminant gestattet.

Marzipan
nur eigenes, bestes Rezept.
— haltbar, frisch, empfiehlt
Joh. Mitlaacher,
Volkstrasse 11.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

Bilderbücher! Eintritt frei ohne Kaufzwang. Bilderbücher!

Oelgemälde und Aquarelle bester Meister. **Gerahmte Bilder jeder Art** schon von 2,00 Mk. an.
Kunstgewerbliche Arbeiten. — Plastische Bildwerke. — Klassiker — Jugendschriften, Geschenkliteratur, Kochbücher.

Buchhandlung Kunsthandlung **Tausch & Grosse** **Ständige Kunst-Ausstellung.**